

Toyota | Hilux reloaded

– Der Bestseller fürs harte Gelände erhält eine größere Ladefläche (1.645 statt 1.544 Millimeter) und kann künftig bis zu 3,2 Tonnen an den Haken nehmen. Gezogen wird das Ganze vom neuen 2,4-Liter-Diesel (150 PS/400 Nm). Neben dem Sechsganghandschalter gibt es eine sechsstufige Automatik. Markant sind die LED-Scheinwerfer (Serie im Executive). Ab dem „Comfort“-Niveau gibt es Kollisionswarner, Notbremsassistent samt Fußgängererkennung, Spurwechselsassistent, elektronisches Stabilitätsprogramm und die Anhänger-Stabilisierungskontrolle dazu. | rs



Foto: Toyota

PSA | Prämie drückt Leasingrate

– Gerade ist die Prämie für Stromer beschlossen, schon wird diese in Leasingangebote inkludiert: Wer zum Citroën Berlingo Electric/Peugeot Partner Electric greift, zahlt inklusive Batterie monatlich 199 Euro (48 Monate, 10.000 km p.a.). Als Anzahlung sind 3.438,66 Euro zu leisten. Die Stromer-Prämie (4.000 Euro) muss vorher beantragt sein. | rs



VW Nutzfahrzeuge | V6 für den Amarok und viel Ausstattung für den Multivan

– Braucht ein Pick-up einen Sechszylinder? VW Nutzfahrzeuge sagt nun: ja. Der **Amarok** kommt ab Herbst deshalb mit maximal 550 Newtonmetern (Nm) Drehmoment vorgefahren. Ab 1.500 Umdrehungen pro Minute liegen diese bereits an und bedeuten einen Leistungsprung von 130 Nm zum Vierzylinder. Erzeugt wird diese Power vom neuen V6-Diesel mit gut drei Litern Hubraum, der maximal 224 PS auf die Straße bringt. Ab Herbst rückt der Sechszylinder neben den Standard-2,0-Liter-TDI und bietet neben dem Topmodell auch 163 PS und 204 PS an. Der Verbrauch soll bei gut 7,6 Litern landen (CO₂-Wert: 199 g/km). Zudem kündigten die Niedersachsen an, dass die Felgenreißen der verschiedenen Ausstattungsstufen des Amarok angehoben werden. So thront beispielsweise der Amarok „Aventura“ auf

20-Zöllern und hat Rückfahrkamera, Park Distance Control, Bi-Xenon-Scheinwerfer und LED-Tagfahrlicht an Bord.

Auch für den **Multivan** gibt es einen Komfortaufschlag. So können Kunden noch bis zum 30. Juni ihre Comfortline oder Highline durch sogenannte Original-Pakete aufwerten. Beim Comfortline kann der Käufer Features wie Navi (Discover Media Plus), Climatronic, Dämmglaspaket, Sitzheizung (vorn) und Park Pilot kombinieren und bis zu 4.000 Euro gegenüber dem Einzelkauf sparen, verspricht der Hersteller. Beim Highline-Original-Paket stehen Park Pilot (vorn und hinten) samt Rückfahrkamera, ACC, Front Assist mit City-Notbremse, Spurwechselassistent sowie elektrisch verstellbare Vordersitze zur Wahl. Was im Paket maximal 5.000 Euro an Preisvorteil bringen soll. | rs

Foto: VW Nutzfahrzeuge

Mercedes-Benz | Der Sprinter erhält mehr Leistung und steigert seine Nutzlast

– Im Sommer erhält der Stuttgarter Dauerläufer einen doppelten Leistungsschub auf einheitlichem Euro-6-Niveau. Das Einstiegsmodell hat dann 114 PS statt bisher 95 PS. Aus dem 130-PS-Diesel wird dann ein Selbstzünder mit 143-PS-Power. Die beiden Top-Varianten mit 163 respektive 190 PS bleiben unverändert erhalten. Neben der Leistung ändert sich auch

die Tonnage beim Sprinter. Mit dem neuen 5,5-Tonner erhöht sich die Obergrenze um 500 Kilogramm. Der Zuladungsgewinn soll bei 450 Kilogramm liegen. Die Nutzlast liegt dann zwischen 2,95 und 3,41 Tonnen. Die Süddeutschen reagieren damit auf Kunden, die etwa für ihre Krankenwagen, Feuerwehrfahrzeuge oder andere Spezialfahrzeuge bislang Sonderregelungen brauchten, sobald die Transporter samt den Aufbauten über der Fünf-Tonnen-Grenze lagen. Dies betont auch Peter Strobach, Leiter des Aufbauherstellerelements von Mercedes-Benz: „Mit unserem 5,5-Tonnen-Sprinter entfällt für den Kunden aus der Auf- und Ausbaubranche ein Zusatzaufwand. Man kann den Aufbau jetzt ganz regulär in Auftrag geben – ohne individuelle Einzelabnahme.“ | rs



Foto: Mercedes-Benz

Nissan | Navara als günstige King Cab

– Wie gewohnt, verkleinert sich auch bei der King-Cab-Neuaufgabe des Raubeins die Kabine gegenüber der Double Cab und gibt diesen Platz (210 Millimeter) an die Ladefläche frei. Zudem kann die zweite Sitzreihe hochgeklappt werden, was Extra-Stauraum bietet. Der Navara startet in dieser Variante als 4x2-Version bei 21.088 Euro, die Doppelkabine (4x4) kostet mindestens 24.618 Euro. | rs



Foto: Nissan